

Ausritt im Fürstentum Liechtenstein

Von Sonja Züger

Unser obligate „1. Mai-Ritt“ haben wir am 3. Mai bei Hubi Frick in Balzers durchgeführt. Elsbeth Frick hatte ein tolles Frühstück gerichtet und so konnten wir gestärkt an diesem wunderschönen Sonntagmorgen unseren Ausritt starten. Hubi mit Bella, Guido mit Menta und ich mit Katja. Über Wiesen- Feld- und Waldwege ritten wir Richtung Luziensteig. Ein steiler Abhang, die Überquerung eines Bergbaches und der darauf folgende „heftige“ Aufstieg war für die Mulis kein Problem. Es dünkt mich jeweils, wie wenn die Tiere noch eine versteckte „Zusatzschaltung“ hätten. Unglaublich diese Trittsicherheit und Wendigkeit. Wie ein Allrad, der im stützigen Gelände noch zulegen kann.

Auf dem folgenden Waldweg trafen wir eine Reitergruppe an. „Von wo kommt ihr plötzlich her?“ war ihre Frage. Wir erklärten es ihnen. Eine Frau stieg von ihrem Pferd und besichtigte unseren Weg. „Nicht zu glauben“ meinte sie. Sie suche sich einen anderen Weg, der sei zu gefährlich. Über diesen Bach hatte es weiter hangaufwärts noch eine Hängebrücke. Hubi erzählte, dass seine Bella dort problemlos rüber marschiere. „Sie ist halt ein Profi“, fanden wir. Weiter ritten wir nach Luziensteig und machten einen kurzen Trinkhalt. Nach kurzer Rast zeigte uns Hubi den Wanderweg auf die Heidalp. Nach ca. 1 Stunde erreichten wir das Alpeizli. Es hatte viele Wanderer und auch wir gesellten uns zu ihnen und nahmen unser Mittagessen ein. Die Sonne brannte heiss vom Himmel und so machten wir uns zu Fuss auf den Rückweg. Wir waren in Hochstimmung und merkten so gar nicht, wie lange wir schon unterwegs waren. Wieder zu Hause bei Elsbeth und Hubi setzten wir uns in seine Berggola. Beim Bräteln konnten wir fachsimpeln, Ideen austauschen und neue Pläne schmieden.

Elsbeth und Hubi, vielen Dank für diesen schönen Tag und eure Gastfreundschaft.

